

Was ist ein Flirt?

Ein Lächeln, ein Blick und das Herz jubelt. Das kokette Spiel mit der Liebe hat begonnen. Zunächst ist der Flirt nichts weiter als ein Kontakt mit einem anderen Menschen – meist mit einer Person des anderen Geschlechts. Der Flirt ist leicht und spielerisch. Er beschwingt uns und sorgt für innerliche Hochstimmung. Er macht den grauen Alltag liebenswert und sorgt dafür, dass sich mit einem Lächeln so manche Wolke verzieht. Ein Flirt dauert manchmal nur Sekunden und lebt doch viele Stunden in unserem Herzen fort!

Ob es bei einem harmlosen ersten Blick bleibt oder ob die leidenschaftliche Liebesgeschichte zweier Menschen daraus wird, das entscheidet sich oft erst im weiteren Verlauf. Fest steht, dass der Flirt einen ganz besonderen Platz in unserem Leben verdient hat. Er macht uns gesund, glücklich, sorgt für Energie und schenkt uns Augenblicke, in denen unendlich viel Glück liegt.



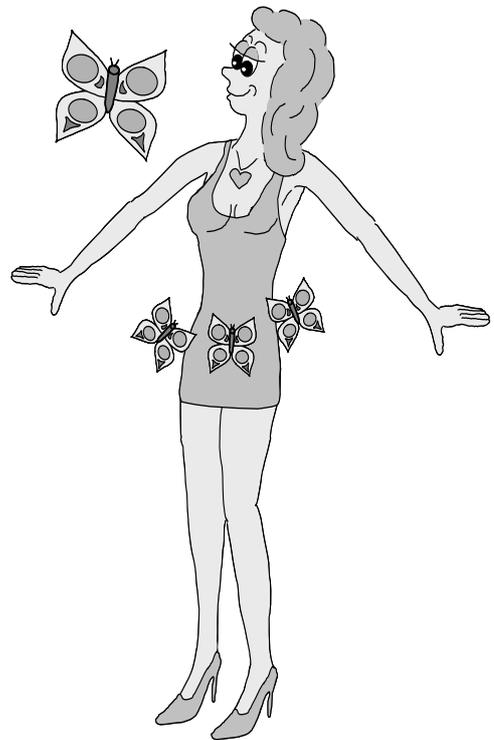
In Süddeutschland spricht man oft von „anbandeln“. Ob es dann tatsächlich zu einer Anbindung – einer Beziehung – kommt, kann man nicht gleich sagen und vielleicht liegt darin ja gerade der große Reiz des Flirts. Das Wort „Flirt“ selbst kommt von dem lateinischen „flos“ – die Blume. Später wurde daraus „fleureter“ – den Hof machen, umschmeicheln und mit Blumen für sich einnehmen. Seit Ende des vorletzten Jahrhunderts gibt es den englischen Begriff „flirt“. Beim Flirt sind immer zwei Menschen beteiligt. Geht die Initiative und das Interesse nur von einer Person aus, so spricht man eher von „anmachen“.

Flirten darf und kann man überall – nicht nur im Urlaub oder im Fasching. Auch wenn Du in einer Beziehung steckst, solltest Du kein schlechtes Gewissen haben, wenn Du Dich dann und wann diesem Spiel des Augenblicks hingibst – und mit dem eigenen Partner solltest Du ohnehin so oft wie irgend möglich flirten. Lieber mit einem Flirter zusammen als mit einem griesgrämigen Partner, der nie auch nur einen Fuß vor die eigene Wohnungstür setzt.

Der Flirt ist auch mehr als nur ein notwendiges Übel auf der Suche nach der großen Liebe oder einem Partner für die nächste Nacht. Wer so denkt, bringt sich selbst um fantastische Möglichkeiten. Echte Flirts sind ein Stück weit von Zeit und Zufall abhängig – zum Glück. So wird jeder Flirt zu einem Geschenk, das wir nicht willentlich herbeiführen können.

Wir können den Flirt nur unterstützen und uns vorbereiten auf die plötzliche Flirtchance, die vielleicht schon hinter der nächste Ecke auf uns wartet.

Leider kannst Du Flirts nicht besitzen, für einsame Nächte unterm Kopfkissen sammeln oder aufs Bankkonto legen. Sie sind Geschenke des Schicksals, für die wir dankbar sein sollten.



Quelle:
Die Magie des Flirtens
2. Auflage: Januar 2005
© Stephan Landsiedel
ISBN 3-8334-2581-4